



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichtliche Nachrichten über die in dem Briloner Stadtgebiete untergegangenen Dorfschaften und Einzelhöfe**

**Becker, Christoph**

**Brilon, 1869**

Vorwort

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9023**

## Vorwort.

Seit vielen Jahren neben meinen Berufsarbeiten damit beschäftigt, Material zu einer Geschichte der Stadt Brilon zu sammeln, übergebe ich vorläufig die nachstehenden Beiträge der Doffentlichkeit. Sie betreffen größtentheils einen der wichtigsten Abschnitte der Stadtgeschichte und waren zunächst bestimmt für das diesjährige Programm des Briloner Gymnasiums, in dem sie aber wegen ihrer großen Ausdehnung nur theilweise aufgenommen werden konnten. Ich lasse sie deshalb hier in ihrer Vollständigkeit in einem besonderen Abdruck erscheinen nebst einer Beschreibung des Briloner Schnadezuges und einer Karte, deren Beigabe ich zur besseren Orientirung der Leser für durchaus nothwendig hielt.

Viele Städte der Umgegend haben bereits ein Werk, worin ihre Geschichte dargestellt ist, als Soest, Müden, Warstein und andere; Brilon fehlt ein solches, sowie jede eigentliche Chronik aus früheren Jahrhunderten. Die Abfassung der Geschichte Brilons hat ihre vielen und großen Schwierigkeiten, die ich hier nicht näher auseinanderlegen will.

Sollten diese Beiträge eine günstige Aufnahme finden bei manchen Freunden westfälischer Geschichte sowie namentlich bei meinen Mitbürgern, den Bewohnern Brilons, so würde ich darin einen ermunternden Antrieb erblicken, von meiner Seite nach Kräften dahin zu streben, daß endlich auch Brilon, ein so uralter Ort, eine im Mittelalter so blühende und mächtige Stadt und viele Jahrhunderte hindurch die Hauptstadt des Herzogthums Westfalen, in den Besitz eines solchen Geschichtswerkes käme.

Diese Beiträge behandeln durchweg Gegenstände, die entweder zum ersten Male besprochen werden, oder doch zum ersten Male eine so ausführliche Darstellung finden.

Groß war mitunter meine Freude und meine mühsame Arbeit wurde im höchsten Grade versüßt, wenn ich bei meinen Forschungen eine Entdeckung machte, die auf einmal gleich einem lichten Sonnenstrahl das über die Vergangenheit ausgebreitete Dunkel verscheuchte. Möchte dem Leser bei der Durchsicht dieser geschichtlichen Mittheilungen ein ähnlicher Genuß zu Theile werden.

Brilon, im August 1869.

Der Verfasser.